

Absender

**An**

Anschrift

**Rechnung vom:** \_\_\_\_\_

**Rechnungs-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Aktenzeichen:** \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihrer Rechnung vom \_\_\_\_\_ stelle ich fest:

Ich habe mich nie auf einer kostenpflichtigen Internetseite angemeldet. Sollte ich mich tatsächlich am \_\_\_\_\_ auf [www.\\_\\_\\_\\_\\_.de](http://www._____.de) angemeldet haben, war dort kein Kostenhinweis für mich zu erkennen. Dass der Dienst etwas kosten soll, erfuhr ich erst durch Ihr Schreiben.

Sie sind Ihren Informationspflichten, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind, nicht hinreichend nachgekommen. Sie haben nicht über die Kostenpflichtigkeit Ihres Geschäfts und auch nicht über das Widerrufsrecht ausreichend informiert. Sie haben diverse Vorschriften missachtet. Ihr versteckter Kostenhinweis ist unzureichend. Die Widerrufsbelehrung ist mangelhaft. Die streitgegenständliche Seite wurde offensichtlich nur als Abofalle erstellt.

Aufgrund eines Verstoßes gegen § 305c Abs. 1 BGB sind ihre AGB wegen der überraschenden Kosten unwirksam. Die AGB sind im Zweifel von Gesetzes wegen gem. § 305c Abs. 2 BGB zu Lasten des Verwenders auszulegen.

Die von Ihnen gestellte Forderung ist nicht durchsetzbar, denn sie ist nicht entstanden und hilfsweise untergegangen.

Der Vertrag ist auch sittenwidrig gemäß § 138 Abs. 1 BGB und daher nichtig. Der Vertrag stellt auch Wucher gemäß § 138 II dar und ist auch daher nichtig.

Hilfsweise erkläre ich die Anfechtung einer etwaigen vertragsbezogenen Willenserklärung, weil ich nie eine kostenpflichtige Nutzung vornehmen wollte.

Ebenso hilfsweise mache ich von meinem Widerrufsrecht Gebrauch. Da eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Widerrufsbelehrung in Textform nicht erteilt worden ist, ist der Widerruf auch nicht durch Fristablauf ausgeschlossen. Die Widerrufsbelehrung in Textform gemäß § 126b BGB liegt nicht vor. Eine Widerrufsbelehrung auf Ihrer Internetseite genügt der Textform nicht. Die Frist ist mithin nicht abgelaufen. Daher wird hilfsweise gemäß §§ 355 Abs. 3 S. 3, 357 BGB widerrufen.

Aus den genannten Gründen werde ich keinerlei Zahlung leisten.

Von weiteren Mahnungen bitte ich abzusehen.

Sie sind zudem nicht berechtigt, meine Daten zu speichern. Sie sind auch nicht zur Datenweitergabe berechtigt. Sie haben mir unverzüglich mitzuteilen, welche Daten Sie über mich gespeichert und welche Sie unzulässigerweise weitergegeben haben. Ich fordere Sie auf, die Weitergabe zu unterlassen und die gespeicherten Daten zu löschen.

Mit freundlichen Grüßen